

# Ja zur Erweiterung des Gewerbeparks

WV: 26.11.2019

Leutershausen. „Wir wollen etwas tun, aber nicht koste es, was es wolle.“ Diese Aussage hörte man häufig in der Alten Villa in Leutershausen, wo die alljährliche Mitgliederversammlung des FDP-Ortsverbandes Hirschberg stattfand. Neben den Formalitäten waren eine Ehrung sowie die Themen des Gemeinderats die dominierenden Themen des eininhalbstündigen Treffens. Elf Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter neun stimmberechtigte Mitglieder.

Für den Vorsitzenden Andreas Maier ein Grund zur Freude: „Dank zweier Neumitglieder gegenüber dem letzten Jahr hat unser Ortsverband nun 21 Mitglieder, also ist fast die Hälfte heute Abend hier.“ Die beiden nicht stimmberechtigten Anwesenden waren Hirschbergs Bürgermeister Ralf Gänshirt und der Vorsitzende des FDP-Kreisverbands, Alexander Kohl. Erster wandte sich gleich zu Beginn in einem Grußwort an die Anwesenden. „Mit der Bürgermeisterwahl, der Kommunalwahl und der Haushalts-sperre in Hirschberg hat auch die FDP ein bewegtes Jahr hinter sich“, so Gänshirt. „Darin haben Sie viel auf den Weg gebracht und zudem bei der Kommunalwahl ein Ergebnis erzielt, das sich sehen lassen kann.“

Auf eine lange politische Karriere in der FDP kann Norbert Klein zurückblicken. Bereits seit 25 Jahren ist er FDP-Mitglied, wofür er durch Alexander Kohl und Andreas Maier geehrt wurde. Als Dank für seine Treue erhielt er die Theodor-Heuss-Anstecknadel in Bronze. In einer kurzen Laudatio würdigte Maier vor allem Kleins Engagement bei der Bürgerstiftung Hirschberg, die der Geehrte seinerzeit aktiv mit aufge-



Für seine 25-jährige Parteizugehörigkeit wurde Norbert Klein bei der FDP Hirschberg geehrt. Von links: Fraktionsvorsitzender Oliver Reisig, Vorsitzender Andreas Maier, Norbert Klein, Kreisvorsitzender Alexander Kohl und stellvertretender Vorsitzender Tobias Reil.

BILD: MARCO SCHILLING

baut hatte. Aktiv war die FDP auch im zurückliegenden Jahr, wie Maier in seinem Bericht betonte: Dabei hob er vor allem das gute Ergebnis bei der Kommunalwahl heraus, bei dem man nur knapp an einem dritten Mandat vorbeigeschrammt war. Auch die zahlreichen Veranstaltungen könnten sich für einen kleinen Ortsverband sehen lassen. Entsprechend war es keine Überraschung, dass die Mitglieder im eigentlichen Herzstück der Veranstaltung – den Neuwahlen des Vorstands – das alte Führungsquartett in seinen Ämtern bestätigte und ohne Gegenstimme für eine weitere Amtszeit wählte. Der neue, alte Vorstand der FDP lautet demzufolge namentlich wie folgt: Andreas Maier bleibt Vorsitzender, Tobias Reil und Andreas Stadler stehen ihm als Stellvertreter

Um wieder finanzielle Mittel in die Kassen der Gemeinde zu spülen, prüfte der Gemeinderat derzeit die Erweiterung des Gewerbegebiets sowie etwaige Neubauten für Bürger, denn man müsse Gewerbe- und Einkommenssteuer im Ort halten.

## Debatte über VHS

Ein Thema, das den Gemeinderat bereits am Dienstag beschäftigten wird, legte Gemeinderat Tobias Reil dar: Auch in diesem Jahr bekommen Volkshochschule und Musikschule mehr Geld, womit Reil nicht einverstanden ist. Daher hatte er im Verwaltungsausschuss gegen den Beschluss gestimmt und dafür gehörig Kritik einstecken müssen. „Ich finde diese beiden Einrichtungen toll und denke auch, dass sie gefördert werden müssen! Aber so kann es nicht weitergehen und ich will mit meinem Votum zum Nachdenken anregen“, rechtfertigte sich Reil. „Wir wollen die beiden Einrichtungen fördern, aber nicht, koste es was es wolle.“

Bei der anschließenden lebendigen Diskussion schaltete sich nach einer aufgeworfenen Frage, ob die VHS nicht schlicht an einem Überangebot leide, auch Bürgermeister Gänshirt ein: „Unsere Einrichtungen sind auf Wirtschaftlichkeit getrimmt, da gibt es kaum mehr Einsparpotenzial.“ Das Problem liege darin, dass das Land seinen Versprechungen nicht nachkomme und die Volkshochschule sowie die Musikschule nicht in ausreichendem Maße fördere. Hier mache das Land Hessen vor, wie es richtig geht, und so animierte Gänshirt die Anwesenden zum Abschluss: „Bitte treten Sie alle dem Land auf die Füße, damit es seine Versprechen hält.“